ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 30. September 1969

über die Gewährung eines Zuschusses aus dem Europäischen Sozialfonds an die Bundesrepublik Deutschland zu Aufwendungen für von Berufsgenossenschaften durchgeführte Maßnahmen der Berufsumschulung

(Antragsunterlagen ESF Nrn. 3114, 3129, 4034, 4076, 4088, 4097, 6523, 6581, 6588, 6625, 6669, 6737, 6786, 67103, 6814, 6853)

(Nur der deutsche Text ist verbindlich)

(69/380/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 125,

gestützt auf die Verordnung Nr. 9 des Rates über den Europäischen Sozialfonds (1) in der Fassung der Verordnung Nr. 37/67/EWG des Rates (2), insbesondere auf die Artikel 25 und 29,

gestützt auf die Verordnung Nr. 12/64/EWG der Kommission zur Festsetzung der Voraussetzungen einer offensichtlichen Unterbeschäftigung während längerer Zeit im Sinne des Artikels 2 Absatz 3 a) der Verordnung Nr. 9 des Rates über den Europäischen Sozialfonds (3),

gestützt auf die Verordnung Nr. 113/63/EWG der Kommission über das Verfahren bei der Prüfung und Nachprüfung der Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds (4),

gestützt auf die von der Bundesrepublik Deutschland eingereichten Anträge vom 11. und 19. Dezember 1963, 16. Juni, 10., 16. und 23. Dezember 1964, 15. Juni, 14. und 23. Dezember 1965, 15. Juni und 6. Dezember 1966, 21. Juni, 14. und 20. Dezember 1967 sowie 29. Mai und 24. Juni 1968 auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Europäischen Sozialfonds in Höhe von insgesamt 8 575 588,43 DM zu Ausgaben für Berufsumschulungsmaßnahmen,

gestützt auf die Entscheidung der Kommission vom 13. Dezember 1961 über die Erstellung des Verzeichnisses der Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß Artikel 18 der Verordnung Nr. 9 (5),

gestützt auf die Stellungnahme des Ausschusses des Europäischen Sozialfonds vom 10. Juli 1969 und

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die obigen Anträge betreffen gemäß Artikel 1 und 3 der Verordnung Nr. 9 unter Aufsicht und auf Kosten der unten genannten Berufsgenossenschaften durchgeführte Berufsumschulungsmaßnahmen. Diese Körperschaften gehören zu der in dem Verzeichnis der Körperschaften des öffentlichen Rechts nach Artikel 18 der Verordnung Nr. 9 aufgeführten Gruppe „Berufsgenossenschaften“.

Körperschaft		*Beantragter Betrag*
a) Gewerbliche Berufsgenossenschaften:		
— Bau-Berufsgenossenschaft Frankfurt		262 357,15 DM
— Bau-Berufsgenossenschaft Hamburg		148 025,86 DM
— Bau-Berufsgenossenschaft Hannover		
Bezirksverwaltung Berlin	49 430,37 DM	
Bezirksverwaltung Bremen	188 200,97 DM	
Bezirksverwaltung Hannover	174 354,99 DM	
		411 986,33 DM

(1) ABl. Nr. 56 vom 31. 8. 1960, S. 1189/60.
(2) ABl. Nr. 33 vom 24. 2. 1967, S. 526/67.
(3) ABl. Nr. 32 vom 22. 2. 1964, S. 537/64.
(4) ABl. Nr. 153 vom 24. 10. 1963, S. 2563/63.
(5) ABl. Nr. 8 vom 1. 2. 1962, S. 144/62.

Körperschaft		*Beantragter Betrag*
— Bau-Berufsgenossenschaft Wuppertal-Elberfeld		671 675,32 DM
— Bayerische Bau-Berufsgenossenschaft, München		441 251,93 DM
— Bergbau-Berufsgenossenschaft		
Bezirksverwaltung Bochum	873 863,38 DM	
Bezirksverwaltung Bonn	231 465,37 DM	
Bezirksverwaltung Clausthal-Zellerfeld	54 996,37 DM	
Bezirksverwaltung München	19 613,24 DM	
Bezirksverwaltung Saarbrücken	2 549,14 DM	
		1 182 487,50 DM
— Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, Heidelberg		147 118,07 DM
— Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung, Wiesbaden		181 660,14 DM
— Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel, Bonn		120 576,47 DM
— Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen, Hamburg		49 235,48 DM
— Berufsgenossenschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik, Köln		259 179,87 DM
— Berufsgenossenschaft für Gas- und Wasserwerke, Düsseldorf		1 871,06 DM
— Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg		120 264,40 DM
— Berufsgenossenschaft der keramischen und Glasindustrie, Würzburg		134 951,29 DM
— Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten		
Bezirksverwaltung Berlin	90 964,01 DM	
Bezirksverwaltung Dortmund	218 492,19 DM	
Bezirksverwaltung Hannover	207 042,81 DM	
Bezirksverwaltung Mannheim	296 082,61 DM	
Bezirksverwaltung München	121 028,45 DM	
		933 610,07 DM
— Berufsgenossenschaft der Straßen-, U- und Eisenbahnen, Hamburg		21 042,98 DM
— Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft, Duisburg		154 917,55 DM
— Fleischerei-Berufsgenossenschaft, Mainz		85 365,71 DM
— Großhandels- und Lagerei-Berufsgenossenschaft, Mannheim		267 514,31 DM
— Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, Essen		140 510,10 DM
— Lederindustrie-Berufsgenossenschaft, Mainz		22 685,88 DM
— Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft, Düsseldorf		373 064,89 DM
— Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft, Bielefeld		171 517,73 DM

Körperschaft		*Beantragter Betrag*
— Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft		
Sektion I Hannover	117 244,06 DM	
Sektion II Berlin	18 056,57 DM	
Sektion III Bremen	32 581,79 DM	
Sektion IV Hamburg	25 823,89 DM	
Sektion V Kiel	52 879,16 DM	
		246 585,47 DM
— Papiermacher-Berufsgenossenschaft, Mainz		13 496,59 DM
— See-Berufsgenossenschaft, Hamburg		274 382,24 DM
— Steinbruchs-Berufsgenossenschaft, Hannover		181 318,16 DM
— Süddeutsche Edel- und Unedelmetallberufsgenossenschaft, Stuttgart		33 053,99 DM
— Süddeutsche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Mainz		448 864,15 DM
— Süddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft, München		176 062,59 DM
— Südwestliche Bau-Berufsgenossenschaft, Karlsruhe		27 621,68 DM
— Textil- und Bekleidungs-Berufsgenossenschaft, Augsburg		132 653,36 DM
— Tiefbau-Berufsgenossenschaft		
Gebietsverwaltung Berlin	23 862,21 DM	
Gebietsverwaltung Hannover	101 953,18 DM	
Gebietsverwaltung München	105 166,37 DM	
Gebietsverwaltung Wuppertal-Barmen	139 308,80 DM	
		370 290,56 DM
— Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Hamburg		636,95 DM
— Württembergische Bau-Berufsgenossenschaft, Stuttgart		108 165,85 DM
b) Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften:		
— Gartenbau-Berufsgenossenschaft, Kassel		25 005,23 DM
— Hannoversche landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Hannover		39 533,21 DM
— Hessisch-Nassauische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Kassel		16 184,86 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Niederbayern-Oberpfalz, Landshut		23 657,27 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Oberbayern, München		16 745,38 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Ober- und Mittelfranken, Bayreuth		7 147,22 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Oldenburg-Bremen, Oldenburg		23 620,35 DM

Körperschaft	*Beantragter Betrag*
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Rheinhessen-Pfalz, Speyer	12 227,36 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Saarland, Saarbrücken	27 893,20 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Schwaben, Augsburg	20 878,24 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Unterfranken, Würzburg	4 062,45 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Württemberg, Stuttgart	17 123,70 DM
— Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Darmstadt	4 781,84 DM
— Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Düsseldorf	390,32 DM
— Westfälische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Münster	20 336,12 DM

Die Anträge enthalten die gemäß Artikel 20 der Verordnung Nr. 9 erforderlichen Mindestangaben und betreffen Maßnahmen, die in der Zeit vom 31. März 1962 bis zum 31. März 1967 einschließlich beendigt waren; diese wurden somit ordnungsgemäß innerhalb der in Artikel 19 der Verordnung Nr. 9 festgesetzten Frist eingereicht.

Vorbehaltlich nachstehender Ausnahmen hat die Prüfung dieser Anträge und ihre sachliche und rechnerische Nachprüfung ergeben, daß diese Anträge den Vorschriften der geltenden Regelung entsprechen.

a) In mehreren Anträgen wurden infolge unrichtiger Auslegung des Artikels 5 der Verordnung Nr. 9 irrtümlich in den Gesamtkosten Beträge aufgeführt, die von dem insgesamt beantragten Betrag abzuziehen sind.

b) Verschiedene Arbeitnehmer erfüllen nicht alle Voraussetzungen der Artikel 2 und 4 der Verordnung Nr. 9; entweder waren diese Arbeitnehmer bei Beginn der Umschulung noch nicht 16 Jahre alt oder, obschon 16 bis 18 Jahre alt, nicht mindestens 3 Monate lang bei einem Arbeitsamt als arbeitsuchend gemeldet, wie dies Artikel 2 der Verordnung Nr. 9 vorschreibt, oder sie übten eine neue produktive Beschäftigung im Umschulungsberuf innerhalb der zwölf Monate nach Abschluß der Umschulung nicht mindestens 6 Monate lang aus oder der vorgeschriebene Nachweis der Wiederbeschäftigung wurde nicht erbracht, so daß für diese Fälle ein Anspruch auf Zuschuß aus dem Fonds nicht besteht.

Die Beträge, die sich nach Absatz a) und b) ergeben, sind auf Grund des Prüfungs- und Nachprüfungsergebnisses gemäß den Vorschriften der Verordnung Nr. 113/63/EWG der Kommission bestimmt worden. Sie belaufen sich auf einen Betrag von insgesamt 133 333,99 DM, der sich, wie in der dieser Entscheidung beigefügten Aufstellung angegeben, auf die jeweiligen Körperschaften verteilt.

Der Anspruch auf Zuschuß aus dem Fonds für die Aufwendungen der obigen Körperschaften ist demnach unter Abzug eines Betrages von insgesamt 133 333,99 DM anzuerkennen. Der aus dem Fonds zu gewährende Zuschuß beläuft sich somit auf 8 575 588,43 — 133 333,99 = 8 442 254,44 DM.

Der Ausschuß des Europäischen Sozialfonds ist in seiner Stellungnahme vom 10. Juli 1969 aus den vorstehenden Beweggründen zu gleichen Schlußfolgerungen gelangt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die dem Europäischen Sozialfonds von der Bundesrepublik Deutschland vorgelegten Anträge auf Gewährung eines Zuschusses zu Aufwendungen der in Artikel 2 aufgeführten Berufsgenossenschaften, die zu der in dem Verzeichnis der Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß Artikel 18 der Verordnung Nr. 9 aufgeführten Gruppe „Berufsgenossenschaften" gehören, für in der Zeit vom 31. März 1962 bis zum 31. März 1967 einschließlich beendigte Berufsumschulungsmaßnahmen entsprechen in Höhe eines auf 8 442 254,44 DM gekürzten Betrages den Vorschriften, die die Arbeitsweise des Fonds regeln. Der darüber hinausgehende Teil der Anträge entspricht diesen Vorschriften nicht.

Artikel 2

Der als Zuschuß aus dem Europäischen Sozialfonds für die unten genannten Berufsgenossenschaften an den antragstellenden Mitgliedstaat zu leistende Betrag wird hiermit auf 8 442 254,44 DM (2 110 563,61 Rechnungseinheiten) festgesetzt, der sich wie folgt verteilt:

Körperschaft	*Gewährter Zuschuß*
a) Gewerbliche Berufsgenossenschaften:	
— Bau-Berufsgenossenschaft Frankfurt	262 357,15 DM
— Bau-Berufsgenossenschaft Hamburg	148 025,86 DM
— Bau-Berufsgenossenschaft Hannover	411 986,33 DM
— Bau-Berufsgenossenschaft Wuppertal-Elberfeld	644 270,97 DM
— Bayerische Bau-Berufsgenossenschaft	441 251,93 DM
— Bergbau-Berufsgenossenschaft	1 165 341,43 DM
— Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie	147 118,07 DM
— Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung	176 464,66 DM
— Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel	120 576,47 DM
— Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen	49 235,48 DM
— Berufsgenossenschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik	259 179,87 DM
— Berufsgenossenschaft für Gas- und Wasserwerke	1 871,06 DM
— Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	120 264,40 DM
— Berufsgenossenschaft der keramischen und Glasindustrie	130 198,83 DM
— Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten	883 661,93 DM
— Berufsgenossenschaft für Straßen-, U- und Eisenbahnen	21 042,98 DM
— Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft	154 917,55 DM
— Fleischerei-Berufsgenossenschaft	85 365,71 DM
— Großhandels- und Lagerei-Berufsgenossenschaft	267 514,31 DM
— Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft	140 510,10 DM
— Lederindustrie-Berufsgenossenschaft	22 685,88 DM
— Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft	373 064,89 DM
— Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft	169 648,19 DM
— Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft	244 070,30 DM
— Papiermacher-Berufsgenossenschaft	13 496,59 DM
— See-Berufsgenossenschaft	273 257,27 DM
— Steinbruchs-Berufsgenossenschaft	181 318,16 DM
— Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-Berufsgenossenschaft	33 053,99 DM
— Süddeutsche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft	448 864,15 DM
— Süddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft	176 062,59 DM
— Südwestliche Bau-Berufsgenossenschaft	27 621,68 DM
— Textil- und Bekleidungs-Berufsgenossenschaft	132 653,36 DM
— Tiefbau-Berufsgenossenschaft	349 146,97 DM
— Verwaltungs-Berufsgenossenschaft	636,95 DM
— Württembergische Bau-Berufsgenossenschaft	106 294,58 DM

Körperschaft	*Gewährter Zuschuß*
b) Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften:	
— Gartenbau-Berufsgenossenschaft	25 005,23 DM
— Hannoversche landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	39 533,21 DM
— Hessisch-Nassauische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	16 184,86 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Niederbayern-Oberpfalz	23 657,27 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Oberbayern	16 745,38 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Ober- und Mittelfranken	7 147,22 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Oldenburg-Bremen	23 620,35 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Rheinhessen-Pfalz	12 227,36 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Saarland	27 893,20 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Schwaben	20 878,24 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Unterfranken	3 699,50 DM
— Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Württemberg	17 123,70 DM
— Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	4 781,84 DM
— Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	390,32 DM
— Westfälische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	20 336,12 DM

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Brüssel, den 30. September 1969

Für die Kommission

Der Präsident

Jean REY

ANLAGE

Berufsgenossenschaft	Beantragter Betrag in DM	Wegen unrichtiger Auslegung des Art. 5 der Verordnung Nr. 9 abzuziehender Betrag		Für Umschulungsfälle abzuziehende Beträge, bei denen nicht alle Voraussetzungen der Art. 2 und 4 der Verordnung Nr. 9 erfüllt sind			Gesamtbetrag der Abzüge in DM
		in v. H. (1)	absolute Beträge in DM	juristische Grundlage (2)	in v. H. (1)	absolute Beträge in DM	
1	2	3	4	5	6	7	8
Bau-Berufsgenossenschaft Wuppertal-Elberfeld	671 675,32			(d) (f)	4,08	27 404,35	27 404,35
Bergbau-Berufsgenossenschaft	1 182 487,50	1,45	17 146,07				17 146,07
Berufsgenossenschaft Druck und Papierverarbeitung	181 660,14			(a)	2,86	5 195,48	5 195,48
Berufsgenossenschaft der keramischen und Glasindustrie	134 951,29			(c)	(3)	4 752,46	4 752,46
Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten	933 610,07	1,58 (4)	14 004,15	(b) (f)	3,85	35 943,99	49 948,14
Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft	171 517,73	1,09	1 869,54				1 869,54
Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft	246 585,47	1,02	2 515,17				2 515,17
See-Berufsgenossenschaft	274 382,24	0,41	1 124,97				1 124,97
Tiefbau-Berufsgenossenschaft	370 290,56			(c) (e)	5,70	21 143,59	21 143,59
Württembergische Bau-Berufsgenossenschaft	108 165,85	1,73	1 871,27				1 871,27
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Unterfranken	4 062,45			(a)	(3)	362,95	362,95

(1) Vomhundertsatz, festgestellt auf Grund des Ergebnisses der Nachprüfung der Anträge.

(2) Angegeben durch: (a) bei Beginn der Umschulung noch nicht 16 Jahre alt (Art. 2 der VO Nr. 9),
(b) zwischen 16 und 18 Jahre alt, jedoch nicht 3 Monate lang bei einem Arbeitsamt als arbeitsuchend gemeldet (Art. 2 der VO Nr. 9)
(c) nicht 6 Monate lang innerhalb der 12 Monate nach der Umschulung wiederbeschäftigt (Art. 4 der VO Nr. 9),
(d) als Selbständiger wiederbeschäftigt (Art. 4 der VO Nr. 9),
(e) nicht im Umschulungsberuf wiederbeschäftigt (Art. 4 der VO Nr. 9),
(f) Nachweis der Wiederbeschäftigung nicht erbracht (Art. 4 der VO Nr. 9).

(3) Anträge, die insgesamt nachgeprüft wurden (100 v. H.).

(4) Abzuziehender Prozentsatz vom noch gültigen Betrag nach Abzug des Betrages in Spalte 7.